
Stadt Adorf/Vogtl.

Sitzungsniederschrift

der öffentlichen Stadtratssitzung

Sitzung am
in Raum

01.07.2019
Rathaus Adorf/Vogtl., Ratssaal, Markt 1, 08626 Adorf/Vogtl.

von - bis Uhr

19.03 – 20.55 Uhr

Mitglieder

	Zahl	anwesend	teilw. anw.	abwesend
Bgm. + SR	19	16	0	3
Ortsvorsteher	3	2	0	1

anwesende
Mitglieder

siehe Anwesenheitsliste

abwesende
Mitglieder

SRin Toni Walda – entschuldigt/krank
SRin Liane Lamprecht – entschuldigt/krank
SR Frank Jäger – entschuldigt/dienstlich
Ortsvorsteher Bernd Haller – entschuldigt/privat

Ortschaftsratsmitglied Hartmut Ficker i.V.
für Ortsvorsteher Thomas Ittner

Vermerk

Das Protokoll der öffentlichen Stadtratssitzung besteht aus den
Seiten 1 - 13.

Unterzeichnung durch:

Bürgermeister Rico Schmidt

SRin Mariechen Bang

SRin Felicitas Herrmann

Protokollantin Evelin Dahle

Verlauf:

TOP 1.) Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Herr Bürgermeister Schmidt eröffnet um 19.03 Uhr die 38. Stadtratssitzung, die letzte Sitzung der Legislaturperiode. Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Ladung aller Stadträte und Ortsvorsteher fest. Er begrüßt den Stadtrat, die Vertreter der Ortschaften, die Mitarbeiter der Verwaltung, Herrn Klaus Knüpfer und Herrn Schmidt von der Planungsgesellschaft für Bauwesen Knüpfer mbH Oelsnitz, Herrn Heinrich, HLS Planer für das Waldbad, den Vertreter der Freien Presse, Herrn Hager, sowie die Vertreterin aus der Bürgerschaft.

TOP 2.) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Es sind zum jetzigen Zeitpunkt 15 Stadträte und der Bürgermeister anwesend.

TOP 3.) Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der ausgereichten Form bestätigt.

TOP 4.) Benennung von zwei Stadträten zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Zur Mitunterzeichnung des Stadtratsprotokolls werden Frau Stadträtin Mariechen Bang und Frau Stadträtin Felicitas Herrmann benannt.

TOP 5.) Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung vom 27.05.2019

Zum Protokoll der öffentlichen Stadtratssitzung vom 27.05.2019 gibt es durch den Stadtrat keine Anfragen, Ergänzungen und Hinweise.

Beschluss-Nr. 36/2019

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. bestätigt das Protokoll der öffentlichen Stadtratssitzung vom 27.05.2019.

Stimmabgabe:	16	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Enthaltung
	0	Befangenheit

TOP 6.) Bürgerfragestunde

Es gibt keine Anfragen aus der Bürgerschaft.

TOP 7. Vorstellung Stand Entwurfsplanung Turnvater-Jahn-Halle

Herr Knüpfer informiert in Kurzform über den aktuellen Planungsstand der Turnvater-Jahn-Halle. Mittels Präsentation an der Leinwand zeigt er den Umbau der einzelnen Geschosse mit Einbau eines Aufzugs sowie den Anbau am hinteren Ende des Gebäudes. Ein stattgefundener Termin mit Frau Dr. Zeh und Herrn Noky von der Oberen Denkmalchutzbehörde fand bereits im Vorfeld statt. Durch die nochmalige Überarbeitung der Planungen, d. h. neu mit Aufzug, sowie Erfüllung aller Schulaufgaben in Absprache mit der Leiterin der Grundschule Adorf, Frau Ina Woitynek, wird die Gesamtsumme auf rund 3.970.000,00 € veranschlagt. Mit dieser Summe wird der Fördermittelantrag gestellt. Hierbei sind Kosten enthalten, die eventuell für eine Kanalauswechslung anfallen könnten.

Der Bürgermeister dankt Herrn Knüpfer für seine Ausführungen. Er weist nochmals darauf hin, dass die Kamerabefahrung des Anschlusskanals noch nicht stattfand. Wichtig sei, so der Bürgermeister, dass alle Anforderungen mit der Unfallkasse abgeklärt sind.

Herr Knüpfer wertet als positiv die gute Zusammenarbeit mit dem Landkreis, Herrn Seifert als Bauaufsichtsbehörde. Es wurde im Vorfeld die Absprache mit dem Prüfenieur des Brandschutznachweises ermöglicht.

SR Puggel hinterfragt den neuen Aufsatz im hinteren Teil der Turnhalle über dem Anbau, warum dieser nicht mittig integriert ist?

Herr Knüpfer antwortet dazu, dass dies mit dem Aufzug zusammenhänge und dieser auch nur minimal in der Planung versetzt wurde. Es sei außerdem auch eine „Kostenfrage“.

Der Bürgermeister betont, dass man nun in den nächsten Wochen dieses Projekt in Angriff nehmen werde. Abgabe des Fördermittelantrages Schullinfra bis 31.08.2019. Ob dieses natürlich 2020 schon zu realisieren ist, könne zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden, da passende Fördermittelprogramme zum Teil überzeichnet sind.

Es gibt keine weitere Diskussion.

TOP 8). Vergabe von Bauleistungen nach § 3 Nr. 2 VOB/A Beschränkte Ausschreibung „Sanierung und Aufwertung Waldbad Adorf/Vogtl.“ – Heizung, Lüftung, Sanitär (HLS) - SR-BV-Nr. 35/2019

Herr Bürgermeister Schmidt erläutert das wiederholte Einbringen der Beschlussvorlage aus der letzten Sitzung des Stadtrates vom 27.05.2019.

Bei der stattgefundenen Submission zu diesem Los verlas der Bürgermeister die Bietergemeinschaft. Der Planer hat im Submissionsprotokoll aber nur geschrieben Fa. Wawerka. So wurde es vom Bauamt dann auch in die erste Beschlussvorlage übernommen. Erst nach Eingang der geprüften Angebotsunterlagen durch den beauftragten Planer bemerkte das Bauamt den Fehler.

Der Richtigkeit halber ist der Beschluss Nr. 35/2019 vom 27.05.2019 aufzuheben und heute neu zu fassen.

SRin Bang hinterfragt, warum man den alten Beschluss nicht erst aufhebe und danach den heutigen beschließe? Der Bürgermeister erklärt, dass die Beschlussformulierung richtig sei. Frau Hauptamtsleiterin Goßler ergänzt, dass eine Beschlussfassung in so einem Fall in einem Zug rechtlich möglich ist. Es werde keine Änderung geben.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Beschluss-Nr. 37/2019 – SR-BV-Nr. 35/2019

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl beschließt den Auftrag Los 4 - Heizung, Lüftung, Sanitär (HLS) für die Maßnahme „Sanierung und Aufwertung Waldbad Adorf/Vogtl.“ an den wirtschaftlichsten Bieter, der Bietergemeinschaft: Firma Heizungsbau Wawerka UG, Lange Straße 11 in 08626 Adorf/Vogtl. und HTS-Schneidenbach, Markt 19 in 08626 Adorf/Vogtl. mit einer geprüften Angebotssumme von brutto 96.158,50 € (netto 80.805,46) zu vergeben.

Gleichzeitig wird der Beschluss Nr. 35/2019 vom 27.05.2019: „Der Stadtrat der Stadt

Adorf/Vogtl. beschließt den Auftrag Los 4 –Heizung, Lüftung, Sanitär (HLS) für die Maßnahme „Sanierung und Aufwertung Waldbad Adorf/Vogtl.“ an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Heizungsbau Wawerka, Lange Straße 11 in 08626 Adorf/Vogtl. mit einer geprüften Angebotssumme von brutto 96.158,50 € (netto 80.805,46 €) zu vergeben“, aufgehoben.

Stimmabgabe: 16 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 0 Enthaltung
 0 Befangenheit

TOP 9.) Vergabe von Bauleistungen nach § 3 Nr. 1 VOB/A Öffentliche Ausschreibung „Ausbau des Sportareals an der Elsterstraße“ Los 1 – Wege- und Pflasterarbeiten - SR-BV-Nr. 36/2019 (Tischvorlage)

SR Puggel meldet Befangenheit für die SR-BV-Nr. 36 – 39/2019 an, rückt vom Ratstisch ab und begibt sich in den Zuschauerbereich.

Herr Bürgermeister Schmidt weist daraufhin, dass sich die folgenden Tagesordnungspunkte neun bis zwölf allesamt mit der Vergabe von Bauleistungen für den Ausbau des Sportareals an der Elsterstraße beschäftigen. Er betont weiter, dass erst nach Erhalt des Zuwendungsbescheids beauftragt wird. Dieser wird zeitnah erwartet.

Los 1 – Wege und Pflasterarbeiten – fand eine öffentliche Ausschreibung statt. Fünf Unternehmen holten die Verdingungsunterlagen online ab. Die Submission fand am 26.06.2019 statt, dabei gaben alle fünf Unternehmen ihr Angebot ab. Das günstigste Angebot kam von der Fa. HTL Schöneck, dieses lag deutlich unter der Kostenberechnung.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Beschluss-Nr. 38/2019 – SR-BV-Nr. 36/2019

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl beschließt den Auftrag Los 1 - Wege- und Pflasterarbeiten für die Maßnahme „Ausbau des Sportareals an der Elsterstraße“ an den wirtschaftlichsten Bieter, HTL Schöneck GmbH, Am Bahnhof 2 in 08261 Schöneck mit einer geprüften Angebotssumme von brutto 56.848,70 € zu vergeben.

Die Beauftragung erfolgt vorbehaltlich des Erhalts des Zuwendungsbescheides für die Maßnahme „Ausbau des Sportareals an der Elsterstraße“ nach Richtlinie LEADER (RL LEADER/2014) durch die Bewilligungsbehörde Landratsamt Vogtlandkreis, SG Ländliche Förderung vor Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist am 30.09.2019.

Stimmabgabe: 15 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 0 Enthaltung
 1 Befangenheit

TOP 10.) Vergabe von Bauleistungen nach § 3 Nr. 2 VOB/A Beschränkte Ausschreibung „Ausbau des Sportareals an der Elsterstraße“ Los 2 – Einfriedung und Ballfanganlage - SR-BV-Nr. 37/2019 (Tischvorlage)

Los 2 – Einfriedung und Ballfanganlage - fand eine beschränkte Ausschreibung statt. Zwei Unternehmen holten die Verdingungsunterlagen ab. Die Submission fand am 26.06.2019 statt, dabei gaben diese beiden Unternehmen ihr Angebot ab. Das günstigste Angebot kam von der Fa. Waldwirtschaft Jacob aus Wohlhausen, allerdings lag dieses leicht über der Kostenberechnung.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Beschluss-Nr. 39/2019 – SR-BV-Nr. 37/2019

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl beschließt den Auftrag Los 2 - Einfriedung und Ballfanganlage für die Maßnahme „Ausbau des Sportareals an der Elsterstraße“ an den wirtschaftlichsten Bieter, Waldwirtschaft Jacob, Inh. Ronny Jacob e.K., Neue Breitenfelder Str. 11 in 08258 Markneukirchen OT Wohlhausen mit einer geprüften Angebotssumme von brutto 35.225,77 € zu vergeben.

Die Beauftragung erfolgt vorbehaltlich des Erhalts des Zuwendungsbescheides für die Maßnahme „Ausbau des Sportareals an der Elsterstraße“ nach Richtlinie LEADER (RL LEADER/2014) durch die Bewilligungsbehörde Landratsamt Vogtlandkreis, SG Ländliche Förderung vor Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist am 30.09.2019.

Stimmabgabe:	15	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Enthaltung
	1	Befangenheit

TOP 11.) Vergabe von Lieferleistungen nach § 3 Abs. 5 VOL/A Freihändige Vergabe „Ausbau des Sportareals an der Elsterstraße“ Los 3 – Trainer- und Spielerkabinen SR-BV-Nr. 38/2019 (Tischvorlage)

Los 3 – Trainer- und Spielerkabinen – fand eine freihändige Vergabe statt. Fünf Unternehmen wurden zur Angebotsabgabe aufgefordert, vier Angebote sind im Ausschreibungszeitraum eingegangen. Das kostengünstigste Angebot kam von der Fa. Wallenreiter Sportgeräte in Augsburg. Das eingereichte Angebot lag leicht unter der Kostenberechnung.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Beschluss-Nr. 40/2019 – SR-BV-Nr. 38/2019

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl beschließt den Auftrag Los 3 - Trainer- und Spielerkabinen für die Maßnahme „Ausbau des Sportareals an der Elsterstraße“ an den wirtschaftlichsten Bieter, Wallenreiter Sportgeräte GmbH & Co. KG, Memminger Straße 8 in 86159 Augsburg mit einer geprüften Angebotssumme von brutto 4.598,16 € zu vergeben.

Die Beauftragung erfolgt vorbehaltlich des Erhalts des Zuwendungsbescheides für die Maßnahme „Ausbau des Sportareals an der Elsterstraße“ nach Richtlinie LEADER (RL

LEADER/2014) durch die Bewilligungsbehörde Landratsamt Vogtlandkreis, SG Ländliche Förderung vor Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist am 30.09.2019.

Stimmabgabe: 15 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 0 Enthaltung
 1 Befangenheit

TOP 12.) Vergabe von Bauleistungen nach § 3 Nr. 3 VOB/A Freihändige Vergabe „Ausbau des Sportareals an der Elsterstraße“ Los 4 – Bepflanzung SR-BV-Nr. 39/2019 (Tischvorlage)

Los 4 – Bepflanzung – fand eine freihändige Vergabe statt. Fünf Unternehmen waren zur Angebotsabgabe aufgefordert, zwei Angebote gingen ein. Das kostengünstigste Angebot wurde von der Fa. Garten- & Landschaftsbau Tröltzsch Oelsnitz abgegeben, wobei dies deutlich über der Kostenberechnung lag. Die Gesamtmaßnahme bleibt jedoch im Kostenrahmen.

SRin Bang wollte wissen, durch welchen Mitarbeiter die Leistungsverzeichnisse erstellt wurden? Der Bürgermeister teilt mit, dass dies durch Herrn Eric Schreiner von der Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem VFC Adorf e.V. erfolgte. SRin Bang sprach sich sehr löblich aus.

Es werden keine Anfragen gestellt.

Beschluss-Nr. 41/2919 – SR-BV-Nr. 39/2019

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl beschließt den Auftrag Los 4 - Bepflanzung für die Maßnahme „Ausbau des Sportareals an der Elsterstraße“ an den wirtschaftlichsten Bieter, Garten- & Landschaftsbau Tröltzsch GmbH, Görnitzer Weg 10 in 08606 Oelsnitz/Vogtl. mit einer geprüften Angebotssumme von brutto 6.392,38 € zu vergeben.

Die Beauftragung erfolgt vorbehaltlich des Erhalts des Zuwendungsbescheides für die Maßnahme „Ausbau des Sportareals an der Elsterstraße“ nach Richtlinie LEADER (RL LEADER/2014) durch die Bewilligungsbehörde Landratsamt Vogtlandkreis, SG Ländliche Förderung vor Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist am 30.09.2019.

Stimmabgabe: 15 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 0 Enthaltung
 1 Befangenheit

SR Puggel begibt sich an den Ratstisch zurück und nimmt wieder an der Beratung teil.

Es wird festgelegt, eine komplette Kostenübersicht dem Protokoll als Anlage beizufügen.

TOP 13.) Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit **SR-BV-Nr. 33.2/2019**

Herr Bürgermeister Schmidt gibt eine kurze Erläuterung zur ausgereichten Beschlussvorlage, die im Vorfeld in mehreren Beratungen seit 2018 im Hauptausschuss und im Stadtrat debattiert wurde. Im Wesentlichen regelt die Satzung Aufwandsentschädigung für Stadträte, Ortschaftsräte und den stellvertretenden Bürgermeister. Aber auch die Entschädigung für andere ehrenamtliche Tätigkeit sei enthalten. In der Sitzung des Hauptausschusses am 18.06.2019 wurde dazu nochmals ausführlich gesprochen, d. h., es wurde unter anderem die Vergütung des ehrenamtlichen Bürgermeisters angepasst. Die Mitglieder des Hauptausschusses empfahlen dem Stadtrat die Zustimmung zur Beschlussvorlage.

SR Puggel verdeutlicht, dass in den letzten 14 Jahren kein einziges Mal seitens der Stadträte das Ansinnen kam, die „Diäten“ zu erhöhen.

Er werde der Vorlage nicht zustimmen, dies läge nicht an der Verwaltung, sondern sei ein Problem der „großen Politik“, die sich durch die gesetzliche Entschädigung der Ortsvorsteher eingemischt habe. Das Land Sachsen sollte sich Gedanken machen, u.a., da stellvertretende Bürgermeister viele Jahre einer Stadt dienen.

SR Puggel betont weiter, dass er sich der Beschlussfassung enthalten wird, da er heute das letzte Mal Stadtrat ist. Wäre er in der neuen Legislaturperiode weiterhin im Parlament, dann würde er dagegen stimmen.

Gleiches betont SR Süßdorf und pflichtet den Worten seines Vorredners bei. Er findet es als ungerecht, was hier passiere.

SRin Bang verdeutlicht, dass auch sie sich „mit der Politik nicht wohlfühle“. Die Gesetzgebung sei so einfach nicht richtig.

Es werden keine Anfragen gestellt.

Beschluss-Nr. 42/2019 – SR-BV-Nr. 33.2/2019

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt die

Satzung der Stadt Adorf/Vogtl. über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit (Aufwandsentschädigungssatzung)

Aufgrund von § 4 Abs. 2 in Verbindung mit § 21 und § 28 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.03.2014 (SächsGVBl. S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13.12.2016 (SächsGVBl. S. 652), hat der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. am ... die folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Zahlung einer Aufwandsentschädigung

(1) Für die Stadt und das öffentliche Gemeinwesen ehrenamtlich Tätige können für ihre Zeit- bzw. Sachaufwendungen eine Aufwandsentschädigung erhalten. Voraussetzung ist eine vorhergehende Absprache mit der Stadt zur Übertragung der ehrenamtlichen Tätigkeit.

(2) Für ehrenamtliche Dienste in der Freiwilligen Feuerwehr gilt die Feuerwehrsatzung.

(3) Die Aufwandsentschädigung wird als Pauschale gezahlt, deren Höhe sich am Programm „Wir für Sachsen“ orientiert und bei mindestens 20 Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit im Monat 40,00 € beträgt.

§ 2 Aufwandsentschädigung für kommunale Wahlbeamte

- (1) Die Stadt- und Ortschaftsräte und sonstige Mitglieder der Ausschüsse und Beiräte des Stadtrates erhalten für die Ausübung Ihres Amtes eine gesonderte Aufwandsentschädigung.
- (2) Die Höhe der Aufwandsentschädigung nach Abs. 1 beträgt:
 - a) für Stadträte
 - monatlicher Grundbetrag in Höhe von 20,00 €
 - Sitzungsgeld in Höhe von 20,00 € je Sitzung (Stadtrat und Ausschüsse)
 - b) für Ortschaftsräte
 - monatlicher Grundbetrag in Höhe von 15,00 €
 - c) sachkundige Einwohner als Mitglieder von Ausschüssen
 - Sitzungsgeld in Höhe von 20,00 € je Sitzung
- (3) Ehrenamtliche Ortsvorsteher erhalten eine Aufwandsentschädigung nach der Aufwandsentschädigungsverordnung (KomAEVO) des Freistaates Sachsen.
- (4) Der ehrenamtliche Stellvertreter des Bürgermeisters erhält anstelle des in Abs. 2 Buchst. a genannten Grundbetrages einen monatlichen Grundbetrag in Höhe von 150,00 €.
- (5) Außerdem wird dem ehrenamtlichen Stellvertreter des Bürgermeisters ein evtl. eintretender Verdienstaufschlag in tatsächlicher Höhe erstattet.
- (6) Die Zahlung der Aufwandsentschädigungen erfolgt jeweils zum Ende des Kalenderhalbjahres für das vorangegangene Halbjahr.
- (7) Die Aufwandsentschädigungen entfallen, wenn der Anspruchsberechtigte sein Amt ununterbrochen länger als drei Monate nicht ausübt für die über drei Monate hinausgehende Zeit.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt zum 01.07.2019 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit (Aufwandsentschädigungssatzung) vom 04.12.2001 außer Kraft.

Adorf, ...

Stimmabgabe:	8	Ja-Stimmen
	2	Nein-Stimmen
	6	Enthaltung
	0	Befangenheit

TOP 14) Beteiligungsbericht 2017 – Info-V.-Nr. 08/2919

Herr Bürgermeister Schmidt informiert, dass der Beteiligungsbericht dem Stadtrat jährlich zur Information ausgereicht wird.

Es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 15.) Höhe der Elternbeiträge für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Adorf/Vogtl. - Info-V.-Nr. 06/2019

Herr Bürgermeister Schmidt informiert über den Antrag der CDU-Fraktion zu den Elternbeiträgen der Kindertageseinrichtungen der Stadt Adorf/Vogtl. Die Verwaltung erarbeitete diese Informationsvorlage mit Zahlen zu den Betriebskosten in der Kita, in der Krippe sowie dem Hort (Zahlenmaterial ist als Anhang der Vorlage dargestellt).

Der Bürgermeister betont, dass die Gebühren in der Kita und dem Hort stabil bleiben, lediglich in der Krippe wird es eine Erhöhung geben. Von den beiden Leitern dieser Einrichtungen, Frau Richter und Herrn Jacob, wurden seitens der Verwaltung und des Hauptausschusses dazu Meinungen eingeholt, u.a. auch aus pädagogischer Sicht.

SRin Bang erklärt, mit dem Antrag der Fraktion der CDU sei eine Beschlussfassung in der Sitzung angestrebt gewesen, deren Inhalt die Aufhebung des Stadtratsbeschlusses aus dem Jahr 2016 sein solle, der eine dynamisch prozentuale Festlegung der Elternbeiträge vorsehe. Dadurch gingen Erhöhungen am Stadtrat vorbei. Allerdings gesteht sie ein, dass der Antrag an dieser Stelle nicht eindeutig formuliert war. Die CDU werde den Antrag erneut einreichen, damit er zur Beschlussfassung vorgelegt werden kann.

Frau Hauptamtsleiterin Goßler weist darauf hin, dass die Einreichung rechtzeitig unter Berücksichtigung der Ladungsfrist erfolgen müsse. Weiterhin sei der Beschluss vollständig auszuformulieren und mit einer Begründung zu versehen.

Der Bürgermeister übergibt das Wort an die Leiterin der Kita „Zwergenvilla“ für kurze Erläuterungen. Frau Richter weist darauf hin, dass sich seit früher viel verändert habe. Die Villa war z.B. nie für Krippenkinder eingerichtet, schon wegen der Treppen. Demzufolge könne man die Betreuung von Kleinkindern nicht mit früher vergleichen. Ein sehr früher Krippenbesuch sei nicht immer gut. Es sollte bedacht werden, ob durch eine Senkung der Elternbeiträge dies nicht zu attraktiv gemacht werde. Der Aufwand für die Betreuung eines einjährigen Kindes sei nun einmal viel höher als bei einem Kindergartenkind.

Der Schlüssel von 1:5 sei sehr gut.

Wenn jemand in finanzieller Not sei, wird immer das Amt helfen, betont Frau Richter weiter. Aus finanzieller Sicht sei immer Hilfe da.

Gleiche Aussagen habe auch der Leiter der Mikita, Robin Jacob, mitgeteilt, so der Bürgermeister.

SRin Bang kritisiert, dass die Erhöhung von 11% im Krippenbereich an den Stadträten „vorbei ginge“. Sie trage dies nicht mit.

SRin Herrmann pflichtet Frau Bang bei. Eltern hätten sie angesprochen, dass es „schon wieder“ eine Erhöhung der Elternbeiträge gibt. Auch sie ist, wie SRin Bang, gegen die Erhöhung der Elternbeiträge für Krippenkinder.

SR Brand merkt an, dass Kinderbetreuung keine Dienstleistung ist, es gehe hier um Daseinsvorsorge. Er schlägt z.B. eine Staffelung der Elternbeiträge im Krippenalter vor. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass man dies schon geprüft habe. Eine Staffelung der Krippenbeiträge nach Alter sei rechtlich nicht möglich.

SR Puggel erklärt, dass viele Eltern in den letzten Jahren eine Lohnerhöhung erhielten und sich somit auch eine Erhöhung des Beitrages leisten können.

Er sieht eine gute Betreuung als sehr wichtig an und gute Betreuung müsse eben bezahlt werden.

SRin Herrmann meldet Befangenheit an, rückt vom Ratstisch ab und begibt sich in den Zuschauerbereich.

SR Röder stellt Antrag zur Geschäftsordnung und macht folgenden Vorschlag:
Bis zu einer endgültigen Beschlussfassung über die Aufhebung der jetzigen Regelung sollte man die aktuelle Höhe der Elternbeiträge einfrieren. Damit käme die zum 01.07. anstehende Erhöhung vorerst mit zum Tragen. Dem Antrag auf Beschlussfassung stimmen die Räte zu.

Beschluss-Nr. 43/2019

Bis zu einer Beschlussfassung über die Aufhebung oder Beibehaltung der jetzigen Regelung gemäß Beschluss des Stadtrates aus dem Jahr 2016, wird die Erhöhung der Elternbeiträge in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Adorf/Vogtl. vorläufig ausgesetzt, längstens jedoch bis zum 31.12.2019.

Stimmabgabe: 12 Ja-Stimmen
 2 Nein-Stimmen
 1 Enthaltung
 1 Befangenheit

SRin Herrmann begibt sich an den Ratstisch zurück und nimmt wieder an der Beratung teil.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

TOP 16.) Informationen / Sonstiges

Der Bürgermeister gibt einen kurzen Rückblick auf die Jahre 2015 – 2018 zu einigen Baumaßnahmen.

2015:

- Feuerwehrhaus Gettengrün 65.000,00
- Sanierung der Grundschule
- Reparatur der Nordstraße und des Kreuzacker incl. Fußweg
- Straßengesamtsanierung

2016:

- Aufnahme in die „Demografiewerkstatt Kommunen“
- Bau der Schillerstraße
- grenzüberschreitendes Projekt mit Krasna
- Aufnahme SOP gebiet

2017:

- Sanierung der Pflaumenallee
- Kirchplatz
- Bewegungsgarten
- Mehrgenerationenhaus

2018:

- Kauf Multicar
- Sprunggrube Sportplatz
- Sanierung Böckelbergbach
- Bau FFw-Gerätehaus

Herr Bürgermeister Schmidt informiert weiterhin über einen in nicht-öffentlicher Sitzung am 27.05.2019 gefassten Stadtratsbeschluss, die Einrichtung von freiem WLAN-Netz an verschiedenen Standorten vorerst nicht zu realisieren. Die vorgelegte Studie der Fa. Pohl sei gut, im Vergleich zu den Kosten werde jedoch der Mehrwert derzeit nicht gesehen.

Bürgerbefragung

Hier ist verwaltungsseitig ein Fehler unterlaufen. In KW 28 werden die Fragebögen neu an alle Haushalte versendet. Der Bürgermeister bittet um Entschuldigung.

Der Bürgermeister spricht klare Worte an den Stadtrat, in so einem Fall mäßigend aufzutreten und nicht noch „mit in das Horn“ zu blasen, wenn von Bürgern abfällige Anfragen kommen. Finanziell sei zu sagen, dass auf die Stadt voraussichtlich keine Kosten für den Neudruck und Versand zukommen. Hier tritt die Versicherung in Kraft. Frau Goßler, Hauptamtsleiterin, übernimmt die Verantwortung für den Fehler.

Zwei Vizeeuropameister in Adorf

Den Vizetitel bei der Europameisterschaft im Robo-Cup Junior erreichten Ben Puggel und Felix Renner aus Adorf.

SR Cihak gratuliert den beiden Schülern des Gymnasiums Markneukirchen zu ihrem Erfolg.

Löblich spricht sich SR Puggel über die Lehrerschaft des Gymnasiums aus. Diese fordern und fördern die Schüler vorbildlich. Des Weiteren sucht das Gymnasium Sponsoren, um das Projekt erfolgreich auszubauen.

Aufruf im Stadtbote

Für eine Dankeschönveranstaltung für ehrenamtliche Tätigkeit bittet die Verwaltung um Vorschläge. Dies könne u.a. ein Verein, eine Einzelperson, aus allen Bereichen sein. Die Ehrung soll im September oder Oktober stattfinden.

Konstituierende Sitzung

Sitzung findet am 19.08.2019 statt. Der Bürgermeister bittet die Fraktionen vorab um Mitteilung zur geplanten Besetzung der Ausschüsse.

Kanalarbeiten in Freiberg

SR Süßdorf weist auf eine Gefahrenquelle Nähe Muckenmühlenweg hin. Eventuell würde ein Verkehrsspiegel (Kosten ca. 40,00) hier schon hilfreich sein. Der Bürgermeister erklärt, dass man die Variante bereits geprüft habe, es sei mit Kosten von ca. 400,00 € zu rechnen. Man werde über den Hinweis noch einmal im Ordnungsamt beraten.

Floßbachweg

SR Röder informiert über einen Hinweis von Anwohnern des Floßbachweges. Die Fahrzeuge befahren diesen Straßenabschnitt teilweise mit erhöhter Geschwindigkeit. Es wird angefragt, inwieweit die Möglichkeit der Ausschilder einer Spielstraße gegeben sei?

Der Bürgermeister fragt nach, um wie viele Bürgeranfragen es sich handelt.

SR Röder gibt noch Bescheid. Der Bürgermeister wird den Hinweis an das Ordnungsamt weitergeben, weist jedoch darauf hin, dass die Straße aktuell für den Verkehr gesperrt ist (außer Anlieger).

Digitalisierung in Schulen

SRin Bang fragt nach dem Stand der Umsetzung / Förderung?

Der Bürgermeister informiert über den Beantragungstermin ca. Mitte 2020.

Hauptamtsleiterin Antje Goßler erklärt weiterhin, dass mit den beiden Schulen Gespräche über sinnvolle und notwendige Maßnahmen laufen. Ein Großteil der Gelder sei für die Schaffung von verbesserten Bedingungen im Gebäude zu verwenden (Verkabelung, Anschlüsse, WLAN). Außerdem sei die Serversituation im Fokus. Hier laufen im Moment Bestandsaufnahmen. Voraussetzung sei ein medienpädagogisches Konzept der Schule, die sinnvolle Umsetzung obliegt dem Schulträger.

In der Zentralschule wird zum Beispiel auf digitale Schulbücher hingearbeitet.

In der Grundschule sei das anders. Ein Computerkabinett gibt es aber auch.

MVZ

SR Brand fragt nach dem Stand Ärzteversorgung für Adorf bzw. MVZ. Am 27.06.2019 habe es einen Fototermin mit jungen Ärzten gegeben. Gibt es hier bereits Verhandlungen, so die Frage des Stadtrats?

Der Bürgermeister teilt mit, dass es Gespräche betreffs MVZ und auch mit Jungmediziner gibt. In dieser Woche kommt ein erneuter Termin mit diesem Gremium zu Stande. Für konkrete Auskünfte sei es aber noch zu früh.

Derzeit sei man mit der Sommerakademie beschäftigt. In diesem Jahr gibt es genügend Anmeldungen von Medizinstudenten. Die Akademie findet Anfang September statt.

Bürgerbefragung

SRin Dobberkau findet den Rückgabetermin (10 Tage) für die erst in der nächsten Woche ausgereichte Befragung zu kurz. Sie schlägt auf Grund von Urlaubszeiten eine längere Frist vor. Dies wird allgemein verneint.

SRin Herrmann und SR Röder überreichen im Auftrag der Fraktion der SPD Blumen an die ausscheidenden Stadträte und danken für die konstruktive und gute Zusammenarbeit der vergangenen Legislaturperiode.

Herr Bürgermeister Schmidt nimmt die Ehrung gemäß SSG-Richtlinie von Stadt- und Gemeinderäten mit einer Urkunde vor:

SRin Sylvia Dobberkau	10 Jahre
SRin Maritta Leipold	10 Jahre
SRin Silvia Schäfer	10 Jahre
SR Martin Geipel	10 Jahre
SR Danny Cihak	10 Jahre
SR Mark Träger	15 Jahre
SR Jens Puggel	14 Jahre
OV Bernd Haller	15 Jahre (Ortsvorsteher Gettengrün)
SRin Toni Walda	20 Jahre
SRin Steffi Reinhold	20 Jahre

SR Günter Glaß

51 Jahre

Abschließend informiert der Bürgermeister über die Anzahl von Sitzungen der zurückliegenden Legislaturperiode:

Stadtratssitzungen:	38
Technischer Ausschuss:	37
Hauptausschuss:	36
Sozialausschuss:	11

Herr Bürgermeisters Rico Schmidt überreicht ein Buchpräsent sowie einen Blumenstrauß als Dank für die geleistete Arbeit während der Legislaturperiode 2014 – 2019 an alle Stadträte und Ortsvorsteher.

Es gibt keine weiteren Informationen und Anfragen.

Die öffentliche Stadtratssitzung endet um 20.55 Uhr.

Bürgermeister
Rico Schmidt

SRin Mariechen Bang

Protokollantin
Evelin Dahle

SRin Felicitas Herrmann